



VRE-VIERTELJAHRESBERICHT (APRIL-JUNI 2009)

VORWORT DES GENERALSEKRETÄRS

Sehr geehrte Mitglieder,

der Konjunkturabschwung hat die Regionen abhängig von ihrer Wirtschaftsstruktur unterschiedlich hart getroffen. Sie reagieren entsprechend ihrer Lage und suchen mithilfe verschiedener Maßnahmen einen Weg aus der Krise. Weitere Informationen finden Sie in unserem anlässlich der Vorstandssitzung in Freiburg (CH) veröffentlichten Bericht und in unserer auf den Berichtsergebnissen aufbauenden und vom Vorstand verabschiedeten Erklärung.

Im Vorstand wurde auch unsere vielbeachtete Studie „Durch Subsidiarität zum Erfolg: Der Einfluss von Dezentralisierung auf wirtschaftliches Wachstum“ vorgestellt. Sie zeigt klar auf, dass Subsidiarität konkrete Vorteile bringt, und zwar für alle. Dies macht natürlich nur in Bezug auf finanzielle Ressourcen Sinn. Finanzielle Mittel waren in der Tat einer der Hauptindikatoren zur Definition von Dezentralisierung. Unmissverständlich ausgedrückt: Ohne finanzielle Ressourcen keine Dezentralisierung.

Das VRE-Sekretariat wünscht Ihnen, sofern Sie auf Urlaub gehen, erholsame Ferien und freut sich, Sie im Herbst auf einer unserer Sitzungen wiederzusehen. Vergessen Sie nicht auf die vom 26.-27. November in Belfort (F) stattfindende VRE-Hauptversammlung zum Thema „Neue Energie für Europa: regionale Innovation und Vielfalt für Wachstum und Beschäftigung“.

Beste Grüße

Klaus Klipp

Generalsekretär

INHALTSVERZEICHNIS

KOMMISSION 1 „WIRTSCHAFT UND REGIONALE ENTWICKLUNG“	SEITE 2
KOMMISSION 2 „SOZIALES UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN“	SEITE 5
KOMMISSION 3 „KULTUR, ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND, MEDIEN UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE, INTERREGIONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT“	SEITE 7
STÄNDIGER AUSSCHUSS FÜR INSTITUTIONELLE ANGELEGENHEITEN	SEITE 12
BRÜSSELER GESCHÄFTSSTELLE	SEITE 15
TERMINKALENDER	SEITE 17

KLIMAWANDEL UND ENERGIE

Partnerschaft von VRE und GE Energy zur Förderung künftiger Pläne Europas für umweltfreundliche Energien auf regionaler Ebene, 26. Mai 2009, Köln (D)

Die Versammlung der Regionen Europas (VRE) und GE Energy haben den „Energietag der Regionen Europas“ ins Leben gerufen. Diese gemeinsame Initiative soll die aktuellen Herausforderungen der europäischen Regionen im Bereich Energie untersuchen und Lösungsansätze aufzeigen.

Der „Energietag der Regionen Europas“ ist der erste Gipfel, der regionale Entscheidungsträger und europäische Energieexperten zusammenbringt, und wird ab Ende April 2010 jährlich in Brüssel, Belgien, abgehalten. Der Gipfel soll regionale Antworten auf aktuelle Herausforderungen in Sachen Energie liefern und den Boden für regionale Energieträger bereiten, die künftigen Generationen zugute kommen.

Durch die Zusammenarbeit mit GE Energy – einem renommierten europäischen und internationalen Akteur - wird die Versammlung der Regionen Europas zur privilegierten Schnittstelle zwischen weltweit anerkannten Energieexperten und öffentlichen Entscheidungsträgern der Regionalebene. Ziel ist es, sowohl die Energie- und Umweltstrategie der Europäischen Union zu unterstützen als auch ein Benchmark-Zentrum für Know-how und Problemlösungen im Bereich von Energie zu schaffen, von dem alle europäischen Regionen profitieren.

Dieser jährlich stattfindende Gipfel bildet den Abschluss der VRE-Aktivitäten des jeweiligen Jahres in Sachen Energie. Die verschiedenen Akteure können sich hier über die in Peer-Reviews und Seminaren entwickelten politischen Konzepte informieren. Die technischen Sachverständigen, u. a. von GE Energy, und Entscheidungsträger werden die im Rahmen der Peer-Reviews entwickelten Lösungsansätze der jeweiligen Fachbereiche prüfen und konkrete Technologie-Vorschläge für Energiefragen vorlegen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der VRE-Kommission 1: c.diegelmann@aer.eu oder j.podralska@aer.eu.

MORE4RNG-Konferenz über „Energieeffizienz – regionale Lösungen für die Zukunft“ - Anmeldung eröffnet

Die Versammlung der Regionen Europas organisiert gemeinsam mit dem Provinzialrat von Västernorrland die internationale Konferenz mit dem Titel „Energieeffizienz – regionale Lösungen für die Zukunft“. Diese Veranstaltung findet vom 22. bis 24. September 2009 gleichzeitig mit der Herbstplenarsitzung der VRE-Kommission 1 und den Sitzungen des Lenkungs- und Monitoring-Ausschusses des INTERREG-IVC-Projekts MORE4NRG in Sundsvall (S) statt.

Im Rahmen der Konferenz soll auf die Bedeutung der Rolle der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen und Verringerung der Abhängigkeit von Energieeinfuhren hingewiesen werden. Angesichts der globalen Herausforderungen hinsichtlich steigender Energiepreise und Einschränkungen bei der Energieübertragung müssen die Regionen vermehrt auf Energieeffizienz setzen, eine nachweislich umweltfreundliche, sichere und verlässliche Methode zur Senkung des Energieverbrauchs.



Die vorläufige Tagesordnung, praktische Informationen und das Anmeldeformular finden Sie hier: www.aer.eu/de/events/regional-development/2009/more4nrg-conference-energy-efficiency-regional-solutions-for-the-future.html.

Nähere Informationen zu den Konferenzsitzungen oder der Anmeldung erhalten Sie bei Justyna Podralska, politische Koordinatorin der Kommission 1: +33 3 88 22 74 37 oder j.podralska@aer.eu.

3. MORE4RNG-Seminar zum Stand der Technik, Valencia (S)

Die Regionen sind sicherlich eine treibende Kraft, was Ideen und konkrete Experimente im Bereich der nachhaltigen Entwicklung anbelangt, müssen jedoch bei der Umsetzung von Technologien für erneuerbare Energieträger und der Förderung von Energieeffizienz mit einer Unzahl von Problemen kämpfen.

Was ist bei komplizierten Genehmigungsverfahren zu beachten? Welche Anreize sind erfolgsversprechend, um umweltfreundlichen Energienutzungsformen rasch und kosteneffizient zum Durchbruch zu verhelfen? Wie kann der Wissenstransfer bezüglich RES von den Exzellenzzentren zu den lokalen Unternehmen organisiert werden? Diese und andere Fragen wurden von den Teilnehmenden des vom 6. bis 7. Mai abgehaltenen MORE4NRG-Seminars behandelt. Die von der Region Valencia ausgetragene Konferenz bildete den Abschluss einer Reihe von 3 Seminaren über den Stand der Technik, die Informationen zu verschiedenen Energiestrategien der Regionalebene sammeln und vergleichen sollten.

Höhepunkt der Konferenz war die Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung durch alle Projektpartner. Außerdem wurde eine Partnerschaft mit EURISY, dem europäischen Verband zur Förderung des Einsatzes von Satellitentechnologien, ins Leben gerufen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Justyna Podralska, politische Koordinatorin der VRE: j.podralska@aer.eu.

Peer-Review der VRE zum Thema Energie in der Republik Srpska

Mitteuropa-Initiative (CEI) hat beschlossen, den VRE-Projektvorschlag für einen Peer-Review zum Thema Energie in der Republik Srpska (BiH) im Rahmen des *Know-how Exchange Programme* (KEP) zu fördern. Ziel des Projektes ist es, ein umfassendes Review-System für energiepolitische Maßnahmen aufzubauen und die Nachhaltigkeit der regionalen Energiekonzepte zu verbessern.

Bei den Peer-Reviews bezüglich Nachhaltigkeit wird die Energiepolitik einer Region von einer Gruppe internationaler Experten im Rahmen eines Mentoring-Besuchs beurteilt. Mithilfe der Peer-Reviews können die regionalen Gebietskörperschaften die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen besser einschätzen und Verbesserungen vornehmen. Die Vertreter(innen) der Regionen können auf diese Weise auch voneinander lernen.

An dem Expertenteam für die Peer-Reviews in der Republik Srpska nehmen Vertreter(innen) aus den folgenden drei VRE-Mitgliedsregionen teil: Marmarosch (RO), Friaul-Julisch Venetien (I) und Nordungarn.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Justyna Podralska, politische Koordinatorin der Kommission 1: j.podralska@aer.eu.



Von den VRE-Vorstandsmitgliedern angenommene Erklärung bezüglich regionalpolitischer Maßnahmen zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise, 15. Mai 2009, Freiburg

Die VRE-Mitgliedsregionen verabschiedeten auf der letzten VRE-Vorstandssitzung in Freiburg eine Erklärung bezüglich regionalpolitischer Maßnahmen zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise. Regionspräsidenten aus allen Teilen des größeren Europas riefen die nationalen Regierungen nochmals dazu auf, den Regionen die zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise erforderlichen Kompetenzen und finanziellen Mittel bereitzustellen. Sie verlangten auch eine stärkere Einbindung bei der Gestaltung und Umsetzung von EU-Maßnahmen wie der Agenda für Wachstum und Beschäftigung und der künftigen Kohäsionspolitik.

Die Ergebnisse sind auf der VRE-Website abrufbar: www.aer.eu/de/themenschwerpunkte/wirtschaftliche-entwicklung/economic-crisis.html. Das Seminar zur Vorstellung regionaler Good-Practice-Beispiele zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise findet am 16. Juli in der Brüsseler Vertretung der Ile-de-France statt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Christina Diegelmann, leitende politische Koordinatorin der VRE-Kommission 1: c.diegelmann@aer.eu.

Verlängerung der Anmeldefrist für den VRE-Innovationspreis 2009

Im Hinblick auf das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation hat die VRE die 4. Ausgabe ihres Innovationspreises gestartet. Mit diesem Preis werden Regionalbehörden ausgezeichnet, die in ihrem Gebiet Innovation angeregt, gefördert und umgesetzt haben. Es gilt, Best-Practice-Beispiele zu ermitteln bzw. zu fördern und aufzuzeigen, wie Regionen erfolgreich zu wirtschaftlichem Wohlstand auf regionaler Ebene beitragen können. Die Auszeichnung wird in 3 Kategorien vergeben:

Wirtschaft: Maßnahmen, die dazu beitragen die Wettbewerbsfähigkeit Europas bei Produkten und Dienstleistungen zu erhöhen.

Menschen: Maßnahmen, die durch Investitionen in Humankapital und Weiterbildung den Übergang Europas zu einer wissensbasierten Wirtschaft fördern.

Forschung und Entwicklung: Maßnahmen, die Europas Stellung in der Leitmarktforschung und -technologie ausbauen und zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums beitragen.

Die Teilnahme am VRE-Innovationspreis steht allen Regionen und Landkreisen inner- und außerhalb der Europäischen Union offen. Die Anmeldefrist wurde auf Ende Juni verlängert. Weitere Informationen finden Sie unter www.aer.eu/de/themenschwerpunkte/wirtschaftliche-entwicklung/innovationspreis-der-vre.html oder wenden Sie sich an Céline Dawans, politische Koordinatorin der VRE-Kommission 1 (c.dawans@aer.eu).

VRE/EURISY-Workshop über Breitband-Internetzugang, 7. Mai 2009, Brüssel (B)

Der von der Versammlung der Regionen Europas (VRE) gemeinsam mit EURISY vom Büro der kroatischen Regionen am 7. Mai 2009 im „Multiregionalen Haus“ organisierte Workshop behandelte vor allem die Notwendigkeit und Auswirkungen des weiteren Ausbaus des Breitband-Internetzugangs in den Regionen Europas. An dem Workshop nahmen neben Beamten der Europäischen Kommission auch Vertreter der IKT-Branche, KMU, Verbände und regionalen Verbindungsbüros in Brüssel teil.

Breitbandanschlüsse wurden zu einer Kernpriorität der Europäischen Union erklärt. Im Rahmen des europäischen Konjunkturpakets sind 1 Mrd. Euro dafür vorgesehen. Der Workshop lieferte auch Good-Practice-Beispiele nichttechnischer Art lokaler und regionaler Gebietskörperschaften, die in ihren Regionen erfolgreich Breitbandnetze aufgebaut haben und damit die wirtschaftliche

Attraktivität, den territorialen Zusammenhalt, die soziale Entwicklung und die Lebensqualität der Menschen konkret verbessern konnten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Christina Diegelmann, leitende politische Koordinatorin der VRE-Kommission 1 (c.diegelmann@aer.eu).

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

VRE-Umfrage zu regionalpolitischen Maßnahmen für die ländliche Entwicklung

Die VRE hat einen Fragebogen zum Thema ländliche Entwicklung ausgearbeitet und verschickt, um die VRE-Position zur Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik zu untermauern und in Bezug auf das Europäische Netz für ländliche Entwicklung gegenüber dem neu gewählten Europäischen Parlament und der neuen Europäischen Kommission besser zu verteidigen. Die Umfrage soll dazu dienen, mehr über regionalpolitische Maßnahmen für ländliche Entwicklung, insbesondere über die Definition der Regionen von städtischem/ländlichem Raum und die Verwaltung europäischer Fonds für die zweite Säule der GAP in den verschiedenen Ländern, zu erfahren.

Die Befragung wurde Ende Mai abgeschlossen. Die Ergebnisse unserer Umfrage werden auf der nächsten Plenarsitzung der VRE-Kommission 1 in Sundsvall (S) vorgestellt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: j.podralska@aer.eu.

KOMMISSION 2 „SOZIALES UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN“

Treffen des EU-Forums zur Gesundheitspolitik

Das EU-Forum zur Gesundheitspolitik (EUHPF), ein halbjährliches Treffen zwischen der GD SANCO der Europäischen Kommission und Akteuren des Gesundheitsbereichs, trat am 14. Mai 2009 in Brüssel zusammen. Dieses Treffen war eine gute Gelegenheit, mehr über die jüngsten gesundheitspolitisch relevanten EU-Initiativen zu erfahren und darüber zu diskutieren. Die Sitzung konzentrierte sich vor allem auf die strategischen Prioritäten und den Arbeitsplan 2009-2010, Follow-up-Maßnahmen bezüglich des offenen Briefs zur Wirtschaftskrise wie auch die Umsetzung der EU-Gesundheitsstrategie. Schließlich hatten die Teilnehmenden noch die Möglichkeit über das Weißbuch der Kommission über Strategien zur Anpassung an den Klimawandel zu diskutieren.

Die Arbeitsdokumente zu den auf diesem Treffen erörterten Themen sind hier abrufbar: www.aer.eu/de/themenschwerpunkte/gesundheit/forum-der-europaeischen-gesundheitspolitik.html.

Die nächste Sitzung des EUPF findet am 16. Oktober 2009 statt.

2. Treffen des Regionalen Jugendnetzwerks der VRE

Die Kommission 2 nahm an dem vom 20.-22. Mai 2009 in Krzyżowa-Wrocław abgehaltenen zweiten Treffen des Regionalen Jugendnetzwerks der VRE teil, um die Einbindung junger Menschen in die Aktivitäten der Kommission 2 zu diskutieren. Eine der insgesamt 5 während des 2-tägigen Treffens eingerichteten Jugendkommissionen (die Jugendkommission 4) wird sich dem Thema Gesundheit und Soziales widmen. Im Rahmen eines Workshops, bei dem die Jugendlichen ihre Hauptanliegen bezüglich des Bereichs Gesundheit und Soziales vorbringen konnten, wurden die Arbeitsschwerpunkte festgelegt. Der Aufbau eines jugendfreundlichen europäischen Gesundheitssystems, die Förderung gesunder Lebensweisen und der Kampf für Chancengleichheit wurden zu Prioritäten der Jugendkommission 4 erklärt. Außerdem wählte die Gruppe Olov Oskarsson (Jämtland-S) zu ihrem Kommissionsvorsitzenden.



Die erste in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Kommission 2 beschlossene konkrete Aktion ist die Teilnahme der Jugendkommission 4 an dem im Oktober 2009 in 's-Hertogenbosch (Noord-Brabant, NL) stattfindenden Seminar „Innovation im sozialen Bereich angesichts des demografischen Wandels“).

NEUIGKEITEN VON DEN KOMMISSIONS-NETZWERKEN UND -ARBEITSGRUPPEN

Gesundheitstelem@tik

Das VRE-Netzwerk „Gesundheitstelematik“ traf am 10. Juni 2009 in Triest, Friaul-Julisch Venetien, zusammen, um über die Chancen und Herausforderungen für die Regionen bezüglich der Einführung neuer Technologien im Gesundheitsbereich zu diskutieren, die nicht an den Regionalgrenzen Europas Halt machen. Die Mobilität der europäischen Bürger nimmt in der Tat stetig zu und es braucht neue Instrumente, um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden. Zu den vorgestellten Lösungsansätzen zählten die Entwicklung von Chipkartensystemen für die Patientenidentifizierung, elektronische Rezepte wie auch die Einrichtung von Exzellenzzentren für Forschung und Entwicklung. Die Teilnehmenden waren sich auch einig, dass zuerst eine Reihe von politischen, wirtschaftlichen oder Interoperabilitätshindernissen beseitigt werden muss, um die grenzüberschreitende Gesundheitstelematik voranzubringen. Die Sitzung bot den Regionen auch noch die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihrer jeweiligen Projekte bekannt zu geben und Partner für eine Zusammenarbeit zu finden. Die Ergebnisse und Präsentationen der Sitzung sind auf unserer Website abrufbar (bitte einloggen): www.aer.eu/de/events/health-social/2009/ehealth-fvg.html.
<http://www.aer.eu/en/events/health-social/2009/ehealth-fvg.html>

Prävention alkoholbedingter Schäden

Karin Mernelius (Jönköping-S) nahm im Namen der VRE an der vom 10. bis 11. Juni 2009 in Stockholm abgehaltenen Konferenz des Netzwerks „Alkoholpolitik“ teil. Die VRE ist eine Partnerorganisation von „Building Capacity Project“ zur Umsetzung einer koordinierten Alkoholstrategie in Europa und leitet den Arbeitsbereich „Regionalpolitische Maßnahmen zur Prävention alkoholbedingter Schäden“. Die Projektpartner trafen in Stockholm mit anderen Fachleuten zusammen, um die Projektaktivitäten und im Besonderen den Beitrag der einzelnen Partner zu Alkohol-Initiativen der Europäischen Union zu diskutieren. Das Treffen diente insbesondere dazu, die laufenden Aktivitäten und Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsbereiche vorzustellen. Weitere Informationen finden Sie hier: www.eurocare.org/library/press/past_events/alcohol_policy_network_meeting_10_12_june_stockholm.

VRE-Beobachtungsstelle für Gender-Fragen

Die Mitglieder der VRE-Beobachtungsstelle für Gender-Fragen traten am 28. Mai 2009 unter dem Vorsitz von Monica Carlsson, für Chancengleichheit zuständiges Mitglied des Provinzialrats von Norrbotten (S), zusammen. Die Mitglieder absolvierten Treffen mit der Europäischen Frauenlobby (EWF) bzw. dem belgischen Institut für die Gleichstellung von Frauen und Männern und konnten sich über Good-Practice-Beispiele aus Murcia (E) und der Ile-de-France (F) bezüglich Gewalt gegen Frauen informieren. Diese Präsentationen und die anschließende Debatte flossen auch in die Vorbereitung der IX. VRE-Konferenz über Chancengleichheit für Frauen und Männer ein, die vom 15.-16. Oktober 2009 in Karlstad (S) stattfinden und ganz unter dem Motto „Gewalt gegen Frauen: Regionen werden aktiv“ stehen wird.

Die Mitglieder beschlossen auch, bei der nächsten VRE-Vorstandssitzung in Gothenburg (S) einen Antrag zu stellen, um die Beobachtungsstelle für Gender-Fragen bezüglich Status und Rechten den zwei anderen ständigen VRE-Ausschüssen gleichzustellen.



Internationales Seminar „Verbesserung der sozialen Eingliederung und Autonomiegrad geistig behinderter Menschen“, 24.-25. April 2009

Claudia Meschede nahm an dem von der Initiative „Le Huitième Jour“ und der Region Brüssel-Hauptstadt gemeinsam organisierten internationalen Seminar „Verbesserung der sozialen Eingliederung und Autonomiegrad geistig behinderter Menschen“ (24.-25. April 2009) teil und stellte die Ziele und geplanten Aktivitäten der neu eingerichteten VRE-Arbeitsgruppe „Gleichstellung für Menschen mit Behinderung in Europa“ vor. Redner(innen) mit unterschiedlichem institutionellen Hintergrund aus ganz Europa stellten im Rahmen des Seminars politische Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele vor.

PROJEKTVORSCHLÄGE VON MITGLIEDSREGIONEN UND PARTNERN

Notfallplanung - Hochwasser

Die VRE wurde von Zentralmakedonien (GR) eingeladen, an dem Projekt über die „Entwicklung eines übergreifenden Rahmens für die Einbindung von Partnern und Akteuren in die Vorbereitung und Umsetzung eines Hochwassermanagementplans“ teilzunehmen. Das vorgeschlagene Projekt setzt sich folgende Ziele:

- Entwicklung eines Koordinationsmechanismus mit öffentlichen und privaten Akteuren;
- Sensibilisierung der Hochwassermanagement-Akteure;
- Stärkung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit bezüglich Prävention und Bekämpfung von Hochwasserkatastrophen;
- Ausarbeitung eines Good-Practice-Leitfadens;
- Entwicklung einer Online-Plattform für den Informationsaustausch.

Medizinische Grundversorgung

Die VRE wurde eingeladen, im Beratungsausschuss eines Forschungsprojekts im Rahmen von RP7 über die medizinische Grundversorgung mitzuwirken. Das allgemeine Ziel dieses Projekts ist die wissenschaftliche Beschreibung von Modellen der medizinischen Grundversorgung in Europa, die Bewertung in Bezug auf verschiedene Aspekte - insbesondere Zugang, Gerechtigkeit und Zufriedenheit - und die Berechnung der jeweilig damit verbundenen Kosten. Wir werden die bei den einzelnen Organisationsmodellen in Europa auftretenden Qualitäts- wie auch Kostenveränderungen untersuchen. Auch die Wechselbeziehung von Qualität und Kosten der einzelnen Modelle wird analysiert.

KOMMISSION 3 „KULTUR, ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG,

JUGEND UND MEDIEN, INTERREGIONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

KULTUR

Morgenbriefing: Kultur und Kreativität, Brüssel, 15. Juni 2009

Kultur ist sinnstiftend und bildungsfördernd, stärkt den sozialen Zusammenhalt und die demokratischen Werte wie Toleranz und Solidarität. Kein anderer Sektor kann hier mithalten. Kultur dient nicht nur zur Stärkung der kulturellen Identität - sie fördert auch die Kreativität, die wiederum ein Motor für Innovation ist. Die Kulturpolitik muss daher als ein Schlüssel für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung verstanden werden.



Vor diesem Hintergrund war das VRE-Morgenbriefing vom Juni, das gemeinsam mit dem EU-Büro Ostschwedens organisiert und im Vertretungsbüro von Észak-Alföld (HU) abgehalten wurde, der Rolle der Regionen bei der Förderung der Regionalentwicklung durch Kreativität und Kultur gewidmet.

Eine Vertreterin von KEA Consulting (Elodie Vaisberg) stellte die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebenen Untersuchung „Der Beitrag der Kultur zur Kreativität“ vor. Der Kommission wurde letzte Woche die endgültige Fassung der Studie übergeben. Sie geht auf die Bedeutung des Kultursektors für Innovation, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung ein und gibt politische Empfehlungen, u. a. für die lokale und regionale Ebene. Diese Studie wird in das für Anfang 2010 angekündigte Grünbuch über die Kreativwirtschaft einfließen.

Zwei Partner (aus Süddänemark und Östsam (Östergötland)) des Projekts „Creative growth“ stellten ihre Initiative vor, die die Kulturwirtschaft in den europäischen Regionen erfassen und den Kreativbereich als neuen Wirtschaftssektor und wichtige Triebfeder der wissensbasierten Wirtschaft von morgen fördern soll.

INTERREGIONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Regionen und Entwicklung: Die Rolle der Regionen im neuen globalen Rahmen

(2. Treffen der Europäischen Plattform für lokale/regionale Gebietskörperschaften zum Thema Entwicklungszusammenarbeit) Marseille, 29. Mai 2009

An diesem Treffen nahmen ca. 100 Vertreter(innen) von regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, Regionalversammlungen und der Europäischen Kommission teil. Die drei Kernziele lauteten: Erstens die Fortsetzung der von der Kommissionsmitteilung über „Gebietskörperschaften als Akteure der Entwicklungszusammenarbeit“ angestoßenen Debatte. Zweitens sollen Maßnahmen zur verstärkten Beteiligung von Regionen, zusammen mit lokalen Gebietskörperschaften, an entwicklungspolitischen Maßnahmen bzw. zur Effizienzsteigerung dieser Beteiligung im globalen Rahmen vorgeschlagen werden. Drittens die Vorbereitung der Beteiligung der Regionen und lokalen Gebietskörperschaften an der „Vereinbarung über dezentrale Zusammenarbeit 2009“.

Das Treffen war in 2 Sitzungen gegliedert.

Sitzung 1: Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen bezüglich des territorialen Ansatzes für die Entwicklungszusammenarbeit

In diesem speziellen Bereich der Entwicklungshilfe sind die Regionen zunehmend im Rahmen der Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele aktiv. Diese Beteiligung hat eine Reihe von Fragen aufgeworfen, die beantwortet werden müssen und in dieser ersten Sitzung behandelt wurden: Wie agieren Regionen und lokale Gebietskörperschaften? Was sind ihre Strategien und Maßnahmen? Wer sind die Partner (andere lokale Gebietskörperschaften, Staaten, Europa, internationale Gönner) und in welchem Rahmen findet die Zusammenarbeit statt? Wie können diese Maßnahmen und der Einblick der Regionen in territoriale Gegebenheiten zur Verbesserung der Hilfe beitragen?



Sitzung 2: Methodische Anforderungen - Instrumente zur Unterstützung des territorialen Ansatzes und für wirksamere Hilfe

Es ist von grundlegender Bedeutung, dass lokale Gebietskörperschaften aus dem „Norden“ in organisierter und regelmäßiger Weise mit lokalen Gebietskörperschaften aus dem „Süden“ diskutieren können. Dadurch soll sichergestellt werden, dass ihre Maßnahmen in einer partnerschaftlichen und nutzvollen Weise umgesetzt werden und zur Stärkung der Rolle und Leistungsfähigkeit lokaler Gebietskörperschaften aus dem Süden beitragen. Eine gemeinsame Stimme kann sich bei den nationalen, europäischen und internationalen Einrichtungen besser Gehör verschaffen.

Die zweite Sitzung konzentrierte sich daher auf die Instrumente und Methoden zur Förderung wirksamer und kooperativer „territorialer“ Maßnahmen innerhalb der Regionen wie auch von Aktionen, die einen multilateralen Ansatz verfolgen.

Zum Abschluss des Treffens verabschiedeten die Vertreter(innen) einen „Aufruf an die Mitgliedstaaten und europäischen und internationalen Institutionen“ für eine Dezentralisierung der EU-Beiträge zur Entwicklungshilfe zugunsten der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften sowie eine verstärkte Beteiligung von regionalen und lokalen Gebietskörperschaften an den bestehenden Programmen.

Agenda 2009:

3. Plattform-Treffen des Jahres 2009 (letzte Septemberwoche 2009, Lyon) zum Thema: „Effizienz und Effektivität der Hilfe“

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Kommission 3 (Jascha Scheele, Tel. +33 (0) 88 22 74 47, j.scheele@aer.eu; – Doris Materne, Tel. +33 (0) 88 22 74 43, d.materne@aer.eu).

„Assises“ für dezentrale Zusammenarbeit – lokale und regionale Gebietskörperschaften im Brennpunkt

Am 24. Juni fand in Brüssel ein Vorbereitungstreffen für die ersten „Assises“ für dezentrale Zusammenarbeit statt. Das unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission und des Ausschusses der Regionen stehende und für den 2. Dezember anberaumte hochrangige eintägige Treffen soll zum jährlichen Fixtermin für lokale und regionale Gebietskörperschaften (LRG) werden, um die politischen Maßnahmen zu koordinieren und die notwendigen Rahmenbedingungen für die dezentrale Zusammenarbeit durch multilaterale und gemeinsame Anstrengungen mitzugestalten und zu beeinflussen.

Als mögliche Themen wurden die Wirksamkeit der Hilfe, verstärkte Kohärenz, die Wirtschaftskrise, demokratische Governance auf lokaler Ebene und die MEZ in Bezug auf Armut und soziale Ausgrenzung genannt. Zu den letztlich ausgewählten Themen werden vormittags 4 Workshops und nachmittags vier hochrangige Podiumsdiskussionen organisiert. Die Workshop-Berichtersteller, ggf. Vertreter der LRG, informieren das Plenum. In Begleitveranstaltungen werden das Initiativprojekt EU-Afrika für demokratische Governance auf lokaler Ebene und ein neuer Online-Atlas für die dezentrale Zusammenarbeit vorgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, Projekterfahrungen und Best-Practice-Beispiele auszutauschen.

Die Veranstaltung steht ganz unter dem Zeichen, ein geografisches Gleichgewicht zwischen Nord und Süd und den verschiedenen Kontinenten herzustellen. Sowohl die Europäische Kommission als auch der Ausschuss der Regionen betonten, dass sie diese Veranstaltung als eine Ergänzung



zu den Europäischen Entwicklungstagen ansehen und in Zukunft nach Synergien gesucht werden könnte.

Die Europäische Kommission wird demnächst weitere Informationen bereitstellen. Sie wird auch ein Online-Formular zur Datenerhebung für den Online-Atlas ausarbeiten, der auch eine Austauschplattform für Projekte (Angebot und Nachfrage), einen Blog bzw. ein Diskussionsforum sowie eine Datenbank mit Dokumenten oder Links zu Informationsquellen umfasst.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Sekretariat der Kommission 3 (Jascha Scheele, Tel. +33 (0) 88 22 74 47, j.scheele@ aer.eu; – Doris Materne, Tel. +33 (0) 88 22 74 43, d.materne@ aer.eu))

JUGEND

2. Treffen des Regionalen Jugendnetzwerks der VRE - neue Struktur und Wahl einer Vorsitzenden

Im Rahmen des in Krzyżowa, Niederschlesien (PL), abgehaltenen zweiten Treffens des Regionalen Jugendnetzwerks (RJN) der Versammlung der Regionen Europas (VRE) wählten über 50 junge Menschen aus 27 europäischen Regionen und 18 europäischen Ländern Charlotte Kudé aus der Region Ile-de-France (F) zur ersten Vorsitzenden des Netzwerks und verabschiedeten einen Strategieplan für 2009/2010. Die 5 im Rahmen des Treffens eingerichteten Jugendkommissionen wurden in die VRE-Aktivitäten eingebunden. Auf der Konferenz, die unter dem Motto „Die Zukunft Europas am Vorabend der Europawahlen gestalten“ stand, konnten sich die Teilnehmenden dank eines Vertreters der Europäischen Kommission über Fördermöglichkeiten informieren. Sie nahmen auch an einer von EuroParl TV aufgenommenen Debatte der Reihe ‘Talking Europe’ teil. Darüber hinaus stellte Sergej Koperdak, Leiter des Referats Jugendpolitik der Europäischen Kommission, die neue EU-Strategie ‘Jugend – Investitionen und Empowerment’ vor und bat das RJN um Mitwirkung an dem Dokument.

Die folgenden Jugendkommissionen wurden eingerichtet:

- Nachhaltige Entwicklung
- Berufsleben und Jungunternehmertum
- Kultur und Bildung
- Institutionelle Angelegenheiten
- Kommunikation und Medien

Die Mitglieder der einzelnen Jugendkommissionen werden in konkrete VRE-Projekte eingebunden, die in das Tätigkeitsfeld der entsprechenden Kommission fallen.

Weitere Informationen zum RJN-Treffen der VRE in Krzyżowa finden Sie hier: www.aer.eu/de/events/kommission-3-kultur-bildung-interregionale-zusammenarbeit/2009/youthregionalnetwork.html.

VRE-Regionalreporter

Die erste Ausgabe der Initiative VRE-Regionalreporter steht vor dem Abschluss. Am 8. Mai lancierte die Versammlung der Regionen Europas (VRE) in Zusammenarbeit mit dem Radioprogramm „Europe and you“ eine Reihe von Beiträgen von „Regionalreportern“ der VRE. Zehn junge Reporter aus europäischen Regionen nahmen an der ersten Beitragsreihe teil. Die



kurzen Tonaufnahmen behandelten ein breites Spektrum von Themen aus regionaler und europäischer Perspektive. Jede Woche wurden zwei englischsprachige Beiträge im Rahmen des wöchentlich von Bruno Duboisdeghien und Caroline Boccart moderierten Programms „Europe and you“ von lokalen Radiosendern in Belgien und Frankreich ausgestrahlt. Die einzelnen Beiträge waren jeweils eine Woche lang auf der Website www.europeandyou.eu abrufbar.

Schnappschuss: Europa! Offizieller Start des VRE-Fotowettbewerbs

Die VRE hat einen internationalen Fotowettbewerb für junge Menschen von 18 bis 30 Jahre aus ganz Europa ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Wettbewerbs können junge Menschen in unkonventioneller Weise zu Europa Stellung nehmen. Es gibt drei Themenkategorien zu aktuellen Europafragen. Die Einsender der besten Fotos erhalten eine Digitalkamera und werden zur Preisverleihung nach Brüssel eingeladen. Das beste Foto der jeweiligen Kategorie wird von September bis Oktober 2009 in einer Kunstgalerie im Zentrum von Brüssel ausgestellt. Einsendeschluss für die Fotos ist der 30. Juli 2009.

Weitere Informationen unter: <http://www.aer.eu/de/events/kommission-3-kultur-bildung-interregionale-zusammenarbeit/2009/aer-photo-competition.html>.

Jugendfreundlichste Region Europas

Das übergeordnete Thema des Wettbewerbs des Jahres 2009, der auch Nicht-Mitgliedsregionen offen steht, lautet Kreativität und Innovation mit Fokus auf Jungunternehmertum. Die Regionen können hierbei ihre Aktivitäten und Erfahrungen auf dem Gebiet von Kreativität, Innovation und Jungunternehmertum einem breiten Publikum vorstellen. Der Einsendeschluss für Anmeldungen ist der 30. Juni. Die jugendfreundlichste Region wird im Rahmen der vom 25.-27. November 2009 in Belfort, Franche-Comté (F), stattfindenden Hauptversammlung ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter: www.aer.eu/de/themenschwerpunkte/jugend/wettbewerb-jugendfreundlichste-region-europas/competition-2009.html.

Nach 20 Jahren des Übergangs: Was kommt jetzt in Polen?

Das VRE-Bürgerforum „20 Jahre danach ... Polens Übergang und Aussichten für Europa“ war dem 20. Jahrestag der freien Wahlen in Polen gewidmet. Tadeusz Mazowiecki, Polens erster Premierminister nach dem Sturz des Kommunismus im Jahr 1989, war Ehrengast des am 19. Juni 2009 in Stettin, Westpommern (PL), organisierten Europäischen Bürgerforums. Im Rahmen des Forums diskutierten an die 100 junge Menschen über Polens Aussichten in Europa nach dem Übergang vom Kommunismus zur EU-Mitgliedschaft.

Dieses Forum war eine Initiative von Michal Matlak, einem Mitglied des Regionalen Jugendnetzwerks der VRE.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.aer.eu/en/events/standing-committee-on-institutional-affairs/2009/aercitizensforum.html.

EURODYSSEE

Das Eurodyssee-Sekretariat stellte ihr Programm zu verschiedenen Anlässen den VRE-Mitgliedern und gemäß den Beschlüssen der Sitzung vom Januar insbesondere der Kommission 3 (Durrës, 2.-3. April) und dem Regionalen Jugendnetzwerk (RJN; Krzyżowa, 20.-22. Mai) vor. Im Rahmen des RJN-Treffens wurde u. a. eine Kommission für „Berufsleben und Jungunternehmertum“ eingerichtet. Drei Kommissionsvertretern wurde die Verantwortung für Eurodyssee übertragen. Sie sollen das Eurodyssee-Programm unter den RJN-Mitgliedern



und den jungen Menschen in ihren Regionen bekannt machen und ihre Regionen zum Beitritt zu Eurodyssee bewegen.

Während eines Quebec-Besuchs rührte Michèle SABBAN bei den Behörden der Region die Werbetrommel für das Programm. In einer am 6. Mai unterzeichneten gemeinsamen Erklärung mit LOJIQ (Les Offices jeunesse internationaux du Québec) kündigte Quebec die Einrichtung eines „Québec-World for youth Office“ an, das eine Zusammenarbeit mit dem Eurodyssee-Programm anstrebt.

Die folgenden Regionen bereiten derzeit ihre ersten Austauschaufenthalte im Rahmen von Eurodyssee vor: Freiburg (CH), Vojvodina (SRB) und Sisak-Moslavina (HR).

SOMMERUNIVERSITÄT

Sitzung des Organisationsausschusses, Thurgau, 8.-9. Juni 2009

Die Sommeruniversität des Jahres 2009 steht unter dem Motto „Wasser“ und behandelt schwerpunktmäßig eine Reihe von Themen wie Wasserwirtschaft, Wasser und Klimawandel sowie Wasser und Governance. Auf der Sitzung berichtete Gustavo Martinie, der Vertreter Valencias im Organisationsausschuss, über den aktuellen Stand der Dinge bezüglich der Organisation der Sommeruniversität 2009.

Auf der Sitzung des Organisationsausschusses im Thurgau wurde außerdem beschlossen, dass die Sommeruniversität 2010 gemeinsam von St. Gallen und dem Thurgau organisiert wird.

Der Programmwurf für die Sommeruniversität 2009 und nützliche Informationen bezüglich der Anmeldung sind auf der VRE-Website abrufbar. Siehe: www.aer.eu/de/events/sommeruniversitaet/2000-2009/aerss2009.html. Die Anmeldefrist für die Sommeruniversität wurde auf den 20. Juli 2009 verlängert.

Für eventuelle Fragen zur Sommeruniversität stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: Jascha Scheele, Tel. +33/(0)3/88 22 74 47; [j.scheele\(at\)aer.eu](mailto:j.scheele(at)aer.eu) – Doris Materne, Tel. +33/(0)3/88 22 74 43; [d.materne\(at\)aer.eu](mailto:d.materne(at)aer.eu).

STÄNDIGER AUSSCHUSS FÜR INSTITUTIONELLE ANGELEGENHEITEN

Frühjahrsplenarsitzung

Frühjahrssitzung des Vorstands und des ständigen Ausschusses für institutionelle Angelegenheiten - Die Frühjahrssitzung von Vorstand und ständigem Ausschuss für institutionelle Angelegenheiten war dem aktuellen Wirtschaftsabschwung und der Rolle der Regionen als Krisenmanager gewidmet. Im Rahmen der ersten Nachmittagssitzung fand eine Diskussionsrunde mit hochrangigen Politikern statt. Das Thema der Debatte lautete: „Regionale Antworten auf die weltweite Wirtschaftskrise“. In diesem Zusammenhang erlangte die neue VRE-Studie „Durch Subsidiarität zum Erfolg: Der Einfluss von Dezentralisierung auf wirtschaftliches Wachstum“ wieder an Bedeutung. Die endgültigen Ergebnisse wurden vorerst den Vorstandsmitgliedern und in späterer Folge der Öffentlichkeit vorgestellt. Die wichtigsten Erkenntnisse der Untersuchung sind die Messbarkeit von Dezentralisierung (durch die Schaffung eines Dezentralisierungsindex) und ihr - bei optimalem Mix - potenzieller Beitrag zu wirtschaftlichem Wachstum.

www.aer.eu/de/events/staendiger-ausschuss-fuer-institutionelle-angelegenheiten/2009/institutional-affairs-spring-meeting-2009-fribourg.html



Regionale Demokratie und Dezentralisierung

Vorstellung der VRE-Studie - Am 18. Mai 2009 (16.00 bis 18.00 Uhr) stellte die VRE ihren Mitgliedern, Vertretern der europäischen Institutionen und anderen Akteuren in der Brüsseler Regionalvertretung von Latium (IT) ihre Studie „Durch Subsidiarität zum Erfolg: Der Einfluss von Dezentralisierung auf wirtschaftliches Wachstum“ vor. Diese im Jahr 2007 von der VRE beim unabhängigen Schweizer Forschungsinstitut BAK Basel Economics in Auftrag gegebene Studie untersuchte, wie administrative, funktionale, politische, vertikale und Finanzdezentralisierung gemessen werden und - im optimalen Mix - die Voraussetzungen für eine Verbesserung der Wirtschaftsleistung schaffen können. Die Teilnehmenden des der Vorstellung der Studie gewidmeten Workshops konnten sich mit den Ergebnissen vertraut machen, die Erkenntnisse der Untersuchung diskutieren, Beispiele aus den Regionen kennenlernen und Networking mit anderen interessierten Akteuren betreiben. Weitere Informationen finden Sie hier: www.aer.eu/de/events/staendiger-ausschuss-fuer-institutionelle-angelegenheiten/2009/aer-study-presentation-from-subsidiarity-to-success-the-impact-of-decentralisation-on-economic-growth-in-europe.html.

Referenzrahmen für die regionale Demokratie - Im Rahmen von zwei Workshops (2. Juni in Brüssel (BE) und 18. Juni in Straßburg (F)) diskutierten die zwei Organe des Europarates - der CDLR für die europäischen Mitgliedstaaten und der Kongress der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften - gemeinsam mit anderen Beobachterorganisationen wie der VRE den Inhalt und Wortlaut des neuen Referenzrahmens für die regionale Demokratie.

Dieses Dokument versteht sich als eine Leitlinie für institutionelle Reformen auf regionaler Ebene. Das bis jetzt informelle Dokument wird durch eine politische EntschlieÙung der für die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zuständigen europäischen Minister im Rahmen ihrer im November 2009 in Utrecht (Niederlande) stattfindenden Konferenz angenommen. Dieses neue Referenzdokument ist ein Kompromiss zwischen dem CDLR und dem Kongress, der seinen rechtsverbindlichen Entwurf für eine Europäische Charta der Regionalen Demokratie vorgeschlagen hat, was jedoch von den Mitgliedstaaten abgelehnt wurde.

Zukunft Europas

VRE-Debatte: Regionen nehmen Europa ins „Kreuzverhör“ - Der ständige Ausschuss organisierte am 4. Mai 2009 im Vorfeld der Europawahlen im Europäischen Parlament in Straßburg eine politische Diskussion mit führenden Abgeordneten der EP-Fraktionen, um sie über ihre Meinung zur Zukunft Europas und zur Rolle der Regionen in den kommenden Jahren zu befragen. An der Podiumsdiskussion nahmen Gisela Kallenbach (Die Grünen/EFA, DE), Jan Olbrycht (EVP-ED, PL), Hannes Swoboda (SPE, AT) und Graham Watson (ALDE, UK) teil. Die VRE war durch Roy Perry (Hampshire, UK), Urs Wüthrich-Pelloli (Basel-Landschaft, CH) und Brian Greenslade (Devon, UK) vertreten. Die Diskussion wurde von Lisbeth KIRK, Redakteurin beim 'EU Observer', geleitet. Weitere Informationen unter: www.aer.eu/de/events/staendiger-ausschuss-fuer-institutionelle-angelegenheiten/2009/aer-debate-regions-cross-examine-europe-discussion-with-leaders-of-the-european-parliament-groups.html.

Europa und Unionsbürgerschaft vermitteln

Sprechen Sie Europäisch? 2. Ausgabe - Bestärkt durch den überwältigenden Erfolg der ersten Ausgabe des VRE-Wettbewerbs „Sprechen Sie Europäisch?“ wird die VRE eine zweite Auflage dieses der Redekunst und anderen Formen persönlichen Ausdrucks gewidmeten Wettbewerbs organisieren. Junge Menschen können der Frage nachgehen, was die Europazugehörigkeit für sie konkret bedeutet. Teams von Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren erarbeiten eine 5 bis 7 Minuten lange - kreative - Vorführung, die ihr Gefühl, Europäer zu sein, zum Ausdruck bringt. Die



zweite Ausgabe des Wettbewerbs startet zu Schulbeginn im September 2009 und dauert bis zum Frühjahr 2010.

Die Ausscheidungen finden in ganz Europa auf regionaler, nationaler und schließlich europäischer Ebene statt. Jede Teilnehmer-Region organisiert einen Wettbewerb auf Regionalebene. Die Gewinner(innen) vertreten ihre Region dann auf den nationalen Ausscheidungen. Die siegreichen Teams der einzelnen nationalen Wettbewerbe treten dann auf europäischer Ebene gegeneinander an. Die Endausscheidung findet auf freundliche Einladung der Region Brüssel-Hauptstadt in der belgischen Kapitale statt. Der Jugendkanal von EuroparlTV wird über die nationalen und europäischen Ausscheidungen der zweiten Edition des Wettbewerbs berichten.

Die Anmeldefrist ist am 15. Juni abgelaufen. 34 Regionen aus 14 Ländern haben sich zur 2. Ausgabe des Wettbewerbs angemeldet. Weitere Einzelheiten unter: www.aer.eu/de/themenschwerpunkte/kommunikation/do-you-speak-european-2009-2010.html.

3. VRE-Auszeichnung „Europa den Bürgern vermitteln“ - Dieser Wettbewerb soll Best-Practice-Beispiele für die Vermittlung von Europa auf regionaler Ebene vorstellen und bekannt machen. Den Preis erhält die Region, die am erfolgreichsten zu einem besseren Verständnis der Europäischen Union beitragen bzw. die Werte und die Identität des größeren Europas transportieren konnte. Die Auszeichnung „Europa den Bürgern vermitteln“ der Versammlung der Regionen Europas wird in drei Kategorien vergeben: 1) Kommunikation zu den Wahlen zum Europäischen Parlament, 2) Förderung von Europathemen in regionalen Medien und 3) Europabildung für junge Menschen.

Es können regionalen Gebietskörperschaften und ihre Institutionen aus allen Europaratmitgliedstaaten teilnehmen. Die Anmeldefrist für Projekte läuft am 30. Juli 2009 ab. Ausführliche Informationen, die Kriterien, das Anmeldeformular und die Broschüre über die Auszeichnung „Europa den Bürgern vermitteln“ sind hier abrufbar: www.aer.eu/de/events/staendiger-ausschuss-fuer-institutionelle-angelegenheiten/2009/aer-communicating-europe-award-2009.html.

Europäisches Bürgerforum der VRE - Das VRE-Bürgerforum „20 Jahre danach ... Polens Übergang und Aussichten für Europa“ war dem 20. Jahrestag der freien Wahlen in Polen gewidmet. Tadeusz Mazowiecki, Polens erster Premierminister nach dem Sturz des Kommunismus im Jahr 1989, war Ehrengast des am 19. Juni 2009 in Stettin, Westpommern (PL), organisierten Europäischen Bürgerforums. Im Rahmen des Forums diskutierten an die 100 junge Menschen über Polens Aussichten in Europa nach dem Übergang vom Kommunismus zur EU-Mitgliedschaft. Dieses Forum war eine Initiative von Michal Matlak, einem Mitglied des Regionalen Jugendnetzwerks der VRE.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.aer.eu/de/events/staendiger-ausschuss-fuer-institutionelle-angelegenheiten/2009/aercitizensforum.html.

Verschiedenes

VRE-Trainingsakademie - Im vergangenen Quartal wurden in Brüssel zwei Trainingsakademien abgehalten, wo sich Regionalbeamte aus ganz Europa mit der Arbeitsweise der europäischen Institutionen, der Rolle der Regionen im europäischen Entscheidungsprozess und den Finanzmechanismen für EU-Förderung und Verwaltung von EU-Projekten vertraut machen konnten. Ein allgemeiner Einführungskurs zum Thema EU-Angelegenheiten wurde vom 28.-29. Mai in der Region Istanbul (TR) abgehalten, an dem ca. 30 Personen, vor allem aus Istanbul, aber auch aus anderen europäischen Regionen, teilnahmen.



www.aer.eu/de/events/vre-trainingsakademie/2009/aer-training-academy-bringing-knowledge-on-eu-affairs-to-the-regions.html

Bereits zum zweiten Mal wurde im Rahmen der VRE-Trainingsakademie vom 10.-11. Juni in Brüssel (BE) ein Fortgeschrittenenkurs abgehalten. Dieser zusammen mit der VRE-Kommission 1 organisierte Kurs behandelte vor allem politische Maßnahmen auf dem Gebiet des territorialen Zusammenhalts und die Nutzung der Europäischen Strukturfonds. Die ca. 25 Kursteilnehmenden konnten sich über die Europäischen Strukturfonds informieren und von den Erfahrungen anderer Regionen profitieren.

www.aer.eu/de/events/vre-trainingsakademie/2009/aer-training-academy-making-use-of-european-structural-funds.html

VRE-Stipendium 2009 - Die VRE hat zum zweiten Mal ein Jahresstipendium für eine Studentin bzw. einen Studenten aus einer VRE-Mitgliedsregion ausgeschrieben. Das Stipendium deckt die Studiengebühren und Lebenshaltungskosten (bis zu 11.500 Euro) für einen Masterstudiengang ab, der sich mit dem Themenbereich der regionalen Demokratie befasst. Einsendeschluss für Bewerbungen war der 31. März 2009. Insgesamt sind 39 Bewerbungen aus einer Vielzahl von Regionen beim Sekretariat eingegangen. Sie wurden von einer Jury aus Universitätslehrkräften verschiedener Regionen geprüft. Die Bewerber(innen) wurden am 15. Juni 2009 über die Entscheidung informiert. Ein ausführlicher Programmbericht wird im September auf der nächsten Vorstandssitzung vorgestellt.

Weitere Informationen unter: www.aer.eu/de/home/stellenausschreibungen/aer-scholarship.html.

BRÜSSELER VRE-GESCHÄFTSSTELLE

Die VRE-Außenstelle in Brüssel arbeitet weiter mit Hochdruck daran, den Mitgliedern ausgezeichnete Serviceleistungen zu bieten, die Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen und Akteuren auszubauen und die Präsenz unserer Organisation auf der Brüsseler Bühne zu verstärken.

Serviceleistungen für Mitglieder

Die Brüsselbüros der Mitgliedsregionen werden - jetzt in noch übersichtlicherer Form - täglich über aktuelle politische Entwicklungen informiert und erhalten „Funding Trackers“ der VRE zu einschlägigen Aufrufen zur Einreichung von Vorschlägen.

Wir stellten mehreren Delegationen von Politikern und Regionalbeamten, z. B. aus Flevoland (NL), Nordkarelien (FI) und Valencia (ES), die Aktivitäten der VRE vor. Im April wurde für eine Delegation aus Istanbul (TR) eine Studienreise mit einer Reihe von Treffen mit Regionalbeamten der VRE-Mitgliedsregionen organisiert.

Wir organisierten für die Brüsseler Vertretungen unserer Mitgliedsregionen Informationsveranstaltungen zu speziellen Themen:

⇒ VRE-Morgenbriefing: „Förderung von Innovation in den Regionen Europas“

Zur Erhöhung der Bekanntheit des VRE-Innovationspreises organisierten wir gemeinsam mit der Vertretung von Valencia am 22. April 2009 ein Briefing. Die Region Valencia, eine Gewinnerin des VRE-Innovationspreises, stellte kurz die von ihr eingeführten Strategien und Programme zur Förderung von Innovation vor. Die 20 Teilnehmenden konnten sich über die Vorteile einer



Teilnahme am VRE-Innovationspreis und die Anmeldemodalitäten informieren.

www.aer.eu/de/events/vre-fruehstuecksbriefings/2009/promoting-innovation-in-the-regions.html

⇒ VRE-Morgenbriefing: „Lokaler und regionaler Ansatz für IPA“

Auf Initiative der Vertretung des Kantons Sarajevo (BiH) wurde am 27. Mai 2009 ein Morgenbriefing veranstaltet, um die jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit dem „Heranführungsinstrument“ (IPA) zu erörtern. Omer Ciric, Berater von Helen Lund, Ausschuss der Regionen, gab einen kurzen Überblick über den neuen Bericht zur Einbindung von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in die Verwaltung der Heranführungsinstrumente (IPA) seit 2007. Giannantonio Ballette, stellvertretender Referatsleiter - Hilfsprogramm-Koordinator, GD Erweiterung, Europäische Kommission, ging näher auf den IPA-Rahmen und jüngste diesbezügliche Entwicklungen ein. Des Weiteren stellte Elisabeth Gross, Institut für Europastudien, Vrije Universiteit Brussel, ihre Studie über die konkrete Realität der IPA im Westbalkan vor. 20 Personen sind der Einladung gefolgt.

www.aer.eu/de/events/vre-fruehstuecksbriefings/2009/local-and-regional-approach-to-ipa.html

⇒ VRE-Morgenbriefing: „Kultur und Kreativität“

Das auf freundliche Einladung der Vertretung von Észak-Alföld und gemeinsam mit dem Büro der Region Ostschweden veranstaltete Briefing vom 15. Juni 2009 war dem Thema Kultur und Kreativität sowie dem Potenzial zur Förderung der regionalen Entwicklung gewidmet. Elodie Vaisberg, KEA European Affairs, stellte die im Rahmen der geplanten Neugestaltung der EU-Kreativitätspolitik von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene Untersuchung „Der Beitrag der Kultur zur Kreativität“ vor. Außerdem stellten die Partner des Projekts „Creative Growth“, ein unter Federführung der Region Östsmåland (S) durchgeführtes INTERREG-IVC-Projekt, den über 40 Teilnehmenden kurz ihre geplanten Aktivitäten vor.

www.aer.eu/de/events/vre-fruehstuecksbriefings/2009/culture-and-creativity.html

Darüber hinaus unterstützte das Team die VRE-Kommissionen sowie das Team für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei den von ihnen organisierten Veranstaltungen.

Treffen mit Interessenträgern

Es gab Treffen mit Beamten der Europäischen Kommission, z. B. von der Generaldirektion (GD) Bildung und Kultur, der GD Erweiterung und der GD Regionalpolitik, um die VRE-Aktivitäten bzw. -Positionen vorzustellen und über eine verstärkte Zusammenarbeit zu diskutieren. Die Mitglieder der Brüsseler VRE-Geschäftsstelle nahmen auch an einer Reihe von Veranstaltungen wie den Sitzungen des Zentrums für Europäische Politik (EPC) und am 25. Juni 2009 an einem Treffen der Regionalbüros mit der GD Regionalpolitik der Europäischen Kommission teil. Des Weiteren wurde eine Reihe bilateraler Treffen mit Regionalvertretern absolviert und das Team der Brüsseler VRE-Geschäftsstelle nahm auch an einer Vielzahl von Networking-Veranstaltungen teil.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Anja Ruhland, Tel.: +32.(0)2.421.8540, E-Mail: a.ruhland@aer.eu oder die Brüsseler VRE-Geschäftsstelle, Tel.: +32.(0)2.421.8271, E-Mail: aer.brussels@aer.eu.



TERMINKALENDER

KOMMISSION 1 „WIRTSCHAFT UND REGIONALE ENTWICKLUNG“
--

Termin	Ort	Veranstaltung
Ende Juni	-	VRE-Innovationspreis - Ende der Anmeldefrist
7. Juli 2009	Brüssel (B)	Sitzung der VRE-Arbeitsgruppe zur Kohäsionspolitik
15. Juli 2009		MORE4RNG-Seminar zur Informationsverbreitung
16. Juli 2009	Brüssel (B)	Seminar über regionalpolitische Maßnahmen zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise
21.-24. Juli 2009	Banja Luka (BiH)	Peer-Review der VRE zum Thema Energie in der Republika Srpska
September 2009	Brüssel (B)	Workshop über Regionallughäfen
22.-24. September 2009	Västernorrland (S)	Plenarsitzung der VRE-Kommission 1 und MORE4NRG-Konferenz über „Energieeffizienz-regionale Lösungen für die Zukunft“
25.-27. November 2009	Belfort (F)	VRE-Hauptversammlung 2009 - Neue Energie für Europa: regionale Innovation und Vielfalt für Wachstum und Beschäftigung

KOMMISSION 2 „SOZIALES UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN“
--

Termin	Ort	Veranstaltung
30. Juni 2009	Budapest (H)	Euregio III - Treffen der Referenzgruppe
9.-10. Juli 2009	Brüssel (B)	1. Treffen der von der Europäischen Kommission eingesetzten hochrangigen Gruppe für die Gesundheit junger Menschen
21. September 2009	Brüssel-Hauptstadt (B)	Sitzung der Arbeitsgruppe „Gleichstellung für Menschen mit Behinderung in Europa“
5. Oktober 2009	's-Hertogenbosch, Noord-Brabant (NL)	Seminar des VRE-Netzwerks für Gesundheitstelem@tik Chipkarte und IKT für mehr Autonomie
6. Oktober 2009	's-Hertogenbosch, Noord-Brabant (NL)	Konferenz über Innovation im sozialen Bereich angesichts des demografischen Wandels
7. Oktober 2009 Vormittag	's-Hertogenbosch, Noord-Brabant (NL)	Plenarsitzung der Kommission 2
7. Oktober 2009 (Nachmittag)	's-Hertogenbosch, Noord-Brabant (NL)	Sitzung der Arbeitsgruppe „Prävention alkoholbedingter Schäden“
15.-16. Oktober 2009	Karlstad, Värmland (S)	VRE-Konferenz über Chancengleichheit

**KOMMISSION 3 „KULTUR, ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG,
JUGEND UND MEDIEN, INTERREGIONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT**

Termin	Ort	Veranstaltung
28.-29. September 2009	Sarajevo (BiH)	Sitzung der Kommission 3 und Konferenz

EURODYSSEE

Termin	Ort	Veranstaltung
10.-12. September 2009	Amiens (F)	Jährliches Eurodyssee-Forum
5.-6. November 2009	Brüssel (B) oder Straßburg (F)	Eurodyssee-Lenkungsausschuss

SOMMERUNIVERSITÄT

Termin	Ort	Veranstaltung
23. August 2009	Valencia	Organisationsausschuss der Sommeruniversität
24.-29. August 2009	Valencia	Sommeruniversität und Jugend-Sommeruniversität 2009

